

Weißer Teil (Allgemeines)

Aus der Arbeit der GPM	3
Aus der GPM-Werkstatt	8
- Neuerscheinungen	8
- Digitale Arbeitsmaterialien	11
- Vorankündigungen neuer Arbeitsmaterialien	15
Finanzen – Abonnement und Bestellungen bei der GPM	17
Neue Schulbücher	18
Bericht aus dem Referat Gymnasium am RPZ	19
Aktuelles aus der evangelischen Medienzentrale	21
Neuerscheinungen 2022 aus dem FWU	23
Informationen aus dem ISB	27
Informationen der regionalen Fachberatung	30
Bericht aus der Arbeit des RPK	32
Gymnasialstipendienstiftung	36

Grüner Teil (Amtliches)

• Abiturprüfung 2023	1
• Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2022/2023	2
• LehrplanPLUS 10 – Grundlegende Kompetenzen Fachlehrplan Evangelische Religionslehre	3 4
• Qualifikationsphase 2021/23 für die schriftlichen Abiturprüfungen 2023	10

AUS DER ARBEIT DER GPM

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

zwischen dem Referat Gymnasium und der GPM besteht ein enger inhaltlicher Zusammenhang, der sich in der Vergangenheit auch in einer engen Zusammenarbeit manifestiert hat. Daher bin ich froh darüber, dass die Nachfolge von Vera Utzschneider nun zum Herbst dahingehend geregelt werden konnte, dass mit Christine Hensel eine qualifizierte Kollegin diese Aufgabe übernimmt, die ich aus gemeinsamer Arbeit bereits seit längerem kenne. Die Berufung erfolgte allerdings im Laufe des Monats Juli so kurzfristig, dass Christine Hensel sich ihrer Schule verpflichtet sah und zumindest vorerst sich nicht in dem Maße an der GPM-Arbeit beteiligen kann wie das bei Vera Utzschneider der Fall war.

Im Herausgeberkreis der GPM kam es durch Vera Utzschneiders Ruhestandsversetzung zu zwei Veränderungen, da sie in doppelter Funktion im Herausgeberkreis Mitglied war: Als Gymnasialreferentin folgt ihr Christine Hensel nach. Als Fachgruppensprecherin für ev. Religionslehre hat Dr. Katrin Kuhnert, die im Umfeld der GPM eine gute Bekannte ist und derzeit bei unserem Entwurf für ER 9.4 mitarbeitet, ihre Nachfolge angetreten.

Das RPZ insgesamt befindet sich in einem Prozess der Umstrukturierung. Daher ist es zwangsläufig, dass sich auch die GPM dort hinein involviert sieht und ihre Aufgabe wahrnimmt. Dies sehe ich vor allem vor dem Hintergrund, wie die GPM sich als Teil des RPZ verstehen kann, ohne notwendige Eigenständigkeit aufzugeben. Es geht somit um die Frage, wie das, was die GPM tut, mehr für das RPZ insgesamt nutzbar gemacht werden kann.

Ein erster Schritt ist hier sicherlich, dass Ulrike Tritthart und Salina Purnhagen im Rahmen des zeitlich Möglichen für andere Referate Aufgaben übernehmen. Ulrike Tritthart war mit der Erstellung eines Kompendiums für Förderunterricht und Inklusion betraut, das ich auch für Gymnasiallehrkräfte für durchaus interessant halte. Zudem ist zu überlegen, wie das RPZ sich als Gesamtheit in der Öffentlichkeit präsentiert und welche Aufgabe hierbei der GPM zukommt.

Digitalisierung

Wenn ich nun meinen Blick genauer auf die derzeitige Situation werfe, stelle ich fest, dass die gemeinsame Arbeit mit der EMZ wieder angelaufen ist. Dies führt uns dazu, die GPM in Bezug auf Medien neu zu denken. Das heißt einerseits, dass wir in der EMZ einen offenen Ansprechpartner für diejenigen Fragen der Digitalität finden, die wir selbst stellen. Es heißt aber auf der anderen Seite auch, dass die Kollegen von der EMZ uns darauf hinweisen, was gemacht werden kann und wir uns überlegen, wie wir diese Ideen einbinden können. Sie haben beispielsweise an der Arbeitshilfe zum Judentum gesehen, wie sich die Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Verwendung digitaler Endgeräte nutzbar machen lassen. Das ist selbstverständlich wichtig im Hinblick auf mögliche Covid-19-bedingte Maßnahmen im Herbst. Es dürfte aber auch an Bedeutung zunehmen in dem Maße, wie die überfällige Digitalisierungsoffensive flächendeckend in Bayern umgesetzt werden kann. Von der heutigen Perspektive ausgehend wird es einen Tag geben, an dem Tablet-Klassen oder ähnliches Standard in Bayern sein werden. Diese Perspektive muss die GPM in ihrer weiteren Arbeit berücksichtigen.

Publikationen

Nichtsdestoweniger stehen wir auch vor weiteren notwendigen Aufgaben, die allerdings technisch weniger spektakulär sind. Wesentlich ist beispielsweise, dass wir für die neue Oberstufe im neunjährigen Gymnasium unterstützendes Material bereitstellen können. Wir erinnern uns dabei an die RUWO-Materialien für die Jahrgangsstufen 11 und 12, die vielen Lehrkräften gute Dienste leisten und die über die Jahre hinweg kontinuierlich gut nachgefragt wurden und werden. Die Aufgabe für uns besteht nun darin, qualitativ hochwertige Materialien bereitzustellen, dies mit den veränderten Anforderungen im Hinblick auf Präsentation und Digitalität in Einklang zu bringen und hierbei auch die begrenzten Ressourcen der GPM so in Anschlag zu bringen, dass wir zeitlich passend zum Start der jeweiligen Jahrgänge unsere Materialien anbieten können.

Mit diesem Heft übersenden wir unseren Abonnentinnen und Abonnenten den ersten Teil unserer Themenfolge zu »Frei im Netz« für die neunte Jahrgangsstufe. Der zweite Teil wird bereits erstellt. Auch der zweite Teil der Arbeitshilfe zum Judentum, der sich dem Schwerpunkt »Antisemitismus« widmet, wird voraussichtlich bald erscheinen.

Darüber hinaus sind wir intensiv mit den Lernbereichen »Wie halt ich's mit der Religion?« (ER10.1), »Vielfalt des Glaubens« (ER8.5) sowie »In Verantwortung vor Gott« (ER 9.4) beschäftigt, um Ihnen auch hierfür bald Arbeitshilfen zur Verfügung stellen zu können. »Die Stunde Des Monats« (DSDM) versorgt Sie weiterhin monatlich abwechslungsreich mit neuen Anregungen für Unterricht und Schulgottesdienste und die nächsten Themen unseres wissenschaftlichen Journals DIEGELBE sollen der konfessionelle Religionsunterricht sowie soziale Gerechtigkeit, das Thema der AERGB-Jahrestagung 2022, sein.

Verkauf

Was die Präsentation unseres Angebots anbelangt, stellen wir fest, dass unser Internetauftritt, der immer weiter verfeinert wird, mittlerweile so aussagekräftig ist, dass fast alle Bestellungen über den Internetshop laufen. Natürlich wollen wir Ihnen auch künftig die Möglichkeit bieten, unsere Produkte in Heilsbronn unmittelbar in Augenschein zu nehmen. Ob dies allerdings weiterhin im Medienhaus stattfinden wird oder ob ein leicht zugänglicher Raum in der Abtei dafür gefunden wird, ist derzeit in der Beratung. Denn es hat sich herausgestellt, dass innerhalb weniger Jahre das ursprüngliche Konzept des Medienhauses von der technischen Entwicklung überholt wurde. Der Plan, sich Filme im Medienhaus ansehen und kaufen zu können, ist dadurch hinfällig geworden, dass die Filme jetzt gratis zugänglich gemacht werden, dass sie heruntergeladen und mit Schülerinnen und Schülern geteilt werden und dass neue Filme nun sukzessive gar nicht mehr auf DVDs veröffentlicht werden. Zudem wurde unterschätzt, dass der Weg ins Medienhaus, zumal bei schlechtem Wetter, doch eine gewisse Vorbereitung benötigt, so dass auch aus diesem Grund die Abtei als Verkaufsort die bessere Alternative darstellen könnte.

Kooperationen

Den ursprünglich für 2019 geplanten Studientag in Kooperation mit der FAU konnten wir dieses Jahr endlich durchführen. »Mit Gottesdiensten Schule machen?«, so lautete die übergeordnete Fragestellung. Das Thema schulischer Gottesdienste und Andachten wurde von PDin Dr. Tanja Gojny einleitend in den aktuellen pluralen Kontext gestellt. In vertiefenden Workshops ging es um die Frage der musikalischen Ausgestaltung, den Austausch über Beispiele aus der erlebten Praxis und die besondere Bedeutung multireligiöser Feiern, was auch aus muslimischer Perspektive

beleuchtet wurde. In der sehr gut besuchten Veranstaltung ergaben sich bewegte Diskussionen innerhalb der Teilnehmerschaft, die auch diesmal wieder sowohl aus Lehrkräften als auch aus Studierenden bestand.

Wenn wir mit den Umständen mehr Glück haben, werden wir auch im kommenden April (dann am 28. April) wieder einen Studientag gemeinsam durchführen können.

In der Kooperation mit PD Dr. Haringke Fugmann (Bayreuth) und Bernd Dürholt (München) widmen wir uns weiterhin und verstärkt der Frage nach religiösen Grundmustern, die sich in der aktuellen Diskussion widerspiegeln. Wir gehen aktuell von dem Thema Verschwörungstheorien aus, das sich auch in antisemitischen Konnotationen Bahn bricht.

Mit dem Beauftragten für den Kirchentag, Philipp Sommerlath, arbeiten wir weiterhin eng zusammen im Hinblick auf die Bedeutung des Kirchentags und seiner Losung für den pädagogischen Bereich. Für die entstehenden Materialien haben wir das Raster unserer DSDM lediglich geringfügig modifiziert, so dass Sie sich sicherlich leicht zurechtfinden werden. Es ist sehr interessant, zu beobachten, wie gleiche oder ähnliche Themen für ganz unterschiedliche Gruppen aufbereitet werden und wie sich die Ergebnisse auch gegenseitig befruchten können. Ebenso wie ich dem eingangs erwähnten Kompendium zum Förderschulbereich auch Anregungen für die gymnasiale Arbeit entnehmen kann, gelingt dies auch für andere Schularten und Altersklassen. Damit kommt hier auch ein Konzept des RPZ, das dessen Zukunft stark bestimmen wird, zum Ausdruck: Die Vernetzung der unterschiedlichsten Bildungsbereiche. Das findet seinen konkreten Ausdruck darin, dass mit Ramona Leibinger nun eine Referentin im RPZ für die Erwachsenenbildung zuständig sein wird. Sie hat ihren Arbeitsplatz im Medienhaus und ich freue mich auf die Möglichkeit des Austauschs mit ihr.

Dank

Abschließend möchte ich zuerst einmal allen danken, die in der GPM haupt- und nebenamtlich mitarbeiten. Ulrike Tritthart und Salina Purnhagen kümmern sich um alles, was die GPM für ihr Bestehen benötigt. Neben Beratung, Verkauf und Rechnungsstellung liegt der Schwerpunkt auf der Gestaltung unserer Produkte, seien es Arbeitshilfen, Newsletter oder DSDM. An Lehrkräften arbeiten bei uns derzeit Bettina Hohenberger, Dr. Michael Hopf, Nicole Mattner und Sonja Siegismund mit. Ihnen allen danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und das hohe Enga-

gement, das sie in ihre Arbeit einbringen. Dr. Jürgen Belz, dem Leiter des RPZ, gilt mein Dank dafür, dass er bereits in seinem ersten Jahr deutlich gemacht hat, welche Bedeutung er der GPM und ihrer Arbeit beimisst.

Ihnen allen, die Sie durch den Bezug unserer Materialien, durch konstruktive Anregungen und das Einbringen eigener Konzepte die GPM unterstützen, danke ich ebenso und wünsche Ihnen in bewegten Zeiten Kraft, Ruhe und Gelassenheit.

A handwritten signature in black ink, reading "Wolfram Mirbach". The script is cursive and fluid.

Dr. Wolfram Mirbach

AUS DER GPM-WERKSTATT

Insbesondere für alle Nicht-Abonnenten weisen wir auf den folgenden Seiten auf ARBEITSHILFEN hin, die seit Beginn des letzten Schuljahres erschienen sind.

Der neueste Stand ist auch immer über unsere Homepage abrufbar.



Bezugsadresse:

Religionspädagogisches Zentrum Medienhaus

Gymnasialpädagogische Materialstelle

Marktplatz 19

91560 Heilsbronn

Tel.: 09872 509-231 Fax 09872 509-214

Shop: gpmshop.rpz-heilsbronn.de

E-Mail: gpm@rpz-heilsbronn.de

Neuerscheinungen der Gymnasialpädagogischen Materialstelle (GPM) in Auswahl

Themenfolge 159, Lernbereich 3

Judentum – Begegnung auf Augenhöhe

Band I

*Susanne Styrsky unter Mitarbeit
von Axel Töllner und Vera Utzschneider*

Der Fokus dieser Arbeitshilfe ist darauf gerichtet, wie Jüdinnen und Juden in Deutschland im 21. Jahrhundert ihr Jude-Sein leben, ihren Glauben verstehen und ihre Kultur bewahren.

Die Arbeitshilfe bietet zu den im LehrplanPLUS genannten Kompetenzerwartungen und -inhalten zahlreiche Bausteine.



Einblicke ins Judentum in seiner sich in Deutschland derzeit zeigenden Vielfalt gewähren Lernwegskizzen. Lernaufgaben zu »Grundzügen jüdischen Glaubens« können in Portfolioarbeit mit digitalen Endgeräten erarbeitet werden. Die Lernwegskizzen zum Verhältnis zwischen Judentum und Christentum suchen das Gespräch zwischen jüdischen und christlichen Stimmen.

Diesem Band ist ein Leseheft beigegeben. Es bietet Informationen zum neueren Verständnis der Messianität Jesu im Rahmen des Judentums zur Zeit Jesu und stellt verbreitete irrtümliche Ansichten über das antike Judentum klar.

Preis Band I inkl. Leseheft: 18,00 Euro

Band II ist in Vorbereitung und geht auf das in allen Jahrgangsstufen wesentliche Thema »Antisemitismus« ein.

Das Unterrichtsmodul in Band II zum gleichnamigen Film »Masel Tov Cocktail – Wie fühlt es sich an, in Deutschland jüdisch zu sein?« kann bereits als Vorabdruck auf unserer Homepage unter Antisemitismus-Prävention heruntergeladen werden.

<https://www.rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/materialien/antisemitismus-praevention/>



Themenfolge 159, Lernbereich 9.1

Band I

»Frei im Netz!«

*Sonja Siegismund, Christoph Lange,
Johannes Rüster und Katharina Rösch*

Der Lehrplan formuliert den Titel »Frei im Netz!« mit Ausrufe- und Fragezeichen. Die Arbeitshilfe greift dementsprechend sowohl positive als auch



negative Assoziationen zum Internet auf und geht in 9 Modulen der Frage nach, wie frei wir im Internet wirklich sind.

Bei den Modulen handelt es sich um selbstständige Unterrichtseinheiten von zwei bis vier Stunden Länge, die ein breites Spektrum abdecken. Es werden Themen von »Mediennutzung« im Allgemeinen über »Selbstdarstellung« und »christliches Menschenbild« bis zu »Fake News« und »Verschwörungstheorien« angesprochen. Je nach Interesse von Lehrkraft und SchülerInnen kann eine ausgewählte Anzahl von Modulen beliebig kombiniert werden.

Die Arbeitshilfe soll die SchülerInnen dabei unterstützen, ihre Medienkompetenz zu erweitern und sich aus einer christlichen Perspektive heraus mit der Digitalisierung auseinanderzusetzen. Dabei werden neben klassischen Unterrichtsmaterialien wie Arbeitsblättern auch zahlreiche Kurzfilme, Tools und Spiele aus dem Internet eingebunden.

Preis Band I: 18,00 €

Band 2 »Frei im Netz« erscheint im Frühjahr 2023

Die Digitalisierung und damit einhergehend auch die Medienkompetenz sind immer noch wichtige Themen für die gesamte Schulfamilie. Mit dem 2. Band der Themenfolge 159 »Frei im Netz« stellen wir weitere 9 Module für den Lernbereich 1 in der 9. Jahrgangsstufe zur Verfügung. Die Arbeitshilfe soll die SchülerInnen dabei unterstützen, ihre Medienkompetenz zu erweitern und sich aus einer christlichen Perspektive heraus mit der Digitalisierung auseinanderzusetzen.

Der zweite Band beinhaltet beispielsweise Lernwegskizzen zu Aspekten wie »Menschenwürde«, »Meinungsbildung« und »Fake News« sowie »Kriminalität« im Internet, wobei u. a. »Cybermobbing« vertieft in einem eigenen Modul behandelt wird.



Digitale Arbeitsmaterialien

Die Arbeitsmaterialien von »GPM digital« umfassen alle nicht gedruckten Materialien der GPM

- »Die Stunde des Monats« (DSDM)
- »KunstStücke«
- Dossiers (z. B. zum Thema Sterbehilfe)



Der Zugriff dafür erfolgt über ein persönliches Passwort und ist unter folgendem Link für Abonnenten der GPM abrufbar:
www.rpz-heilsbronn.de/login

Falls Sie noch kein Abonnement haben, können Sie sich unter nebenstehendem QR-Code anmelden.

Die Stunde des Monats (DSDM)

Auch im vergangenen Schuljahr sind wieder zehn »Stunden des Monats« erschienen. Damit liegen weitere aktuelle, konkrete und zielgruppengenaue zugeschnittene Unterrichtsbausteine sowie Entwürfe für Andachten in digitaler Form vor. Die einzelnen »Stunden« sind für Abonnenten vollständig im neuen Portal »GPM digital« und, soweit keine urheberrechtlichen Aspekte dagegen sprechen, auch frei im Materialpool des RPZ abrufbar.



»Wie siehst du das?«

Ein Experiment zu Wahrnehmung und Freiheit
Dieser Stundenentwurf setzt bei der Wahrnehmung an. Er zeigt, dass unsere Wahrnehmung niemals völlig »frei« ist, sondern von verschiedenen Filtern gesteuert wird, was sowohl positive wie auch negative Folgen haben kann.

Sonja Siegismund



»Revolution und Kirche« – Der Beitrag der Kirche zum Mauerfall

Die SchülerInnen erläutern die Rolle der Kirche in der DDR und reflektieren verschiedene Wege von Christen in der DDR, sich für Freiheit und Gerechtigkeit einzusetzen.

Dr. Katrin Kunert



Bestattungskultur

Der Wandel christlicher Bestattungskultur durch die digitalen Medien steht im Mittelpunkt dieser DSDM.

Anna-Lena Kempf



»Powerbank«

Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresende
Ankerpunkt dieses Entwurfes ist die bekannte »Powerbank« als Symbol für eine möglichst überall verfügbare Ladestation bzw. Energiereserve.

*Katrin Dumann, Susanne Heimberger und
Alexander Seidel mit Christoph Lange*



»Gewalt und Friede – Kreuzzüge und moderner Terrorismus«

Der Stundenentwurf umfasst zwei Unterrichtsstunden und setzt sich am historischen Fall der Kreuzzüge mit der Konstruktion solcher Selbst- und Fremdbilder auseinander.

Dr. Michael Hopf



»Der Weg in die Nazi-Diktatur« – beleuchtet anhand des Films »Die Welle«

Es könnte durchaus sein, dass eine Szene aus dem Film Die Welle (D 2008) auch heute noch lebensnah ist.

Rainer Seiffert



»Niko Neugierig berichtet über die Kreuzigung«

Lesespurgeschichte zur Passion

Die Lesespurgeschichte fasst die Ereignisse vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung kompakt zusammen und gibt einen guten Überblick über die biblischen Geschichten.

Sonja Siegismund



»Tie a yellow ribbon«

Biblische Botschaften in einem Lied entdecken

Wie bringt man SchülerInnen dazu, sich mit der christlichen Botschaft, mit Liebe und Vergebung auseinanderzusetzen? Eine Möglichkeit soll im Unterrichtsentwurf vorgestellt werden

Michael Baumann



»Gott kommt«

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst

Der Gottesdienstentwurf bietet die Möglichkeit einzelne Bausteine für eine Andacht in kleinerem Rahmen herauszugreifen.

Susanne Kleinöder-Strobel



»Martin Luther auf der Spur«

Ein Click-and-Point-Adventure für den RU

Das Spiel verbindet die Vermittlung historisch und theologisch relevanter Kompetenzen und Inhalte mit dem Anliegen der Medienbildung.

Sonja Siegismund



»Luther auf Instagram?«

Die Bedeutung von Bildern für die Reformation

Der Unterrichtsentwurf widmet sich den bildlichen Medien, die aus der Reformation überhaupt erst ein vielschichtiges »Medienereignis« werden ließen.

Johannes Rüster

»KunstStücke« – Kunst im Religionsunterricht

Relativ neu im digitalen Angebot der GPM ist die digitale Sammlung »KunstStücke« zur Arbeit mit Kunst im RU. Neben einem methodisch-didaktischen Grundlagenartikel finden Sie hier Lernwege, die dazu anregen, ausgehend von einem Objekt der darstellenden oder bildenden Kunst die religiöse Dimension der Wirklichkeit mit Schülerinnen und Schülern zu erschließen. Im bewährten Format der »DSDM« gehalten, liefern wir Ihnen bis zu viermal jährlich Vorschläge zur Anknüpfung an den Lehrplan, methodische Hinweise und Arbeitsmaterial zum Download.



»Standpunkte«

Das neue »KunstStück« im November beinhaltet zwei Lernwegeskizzen ausgehend von der Skulptur »Standpunkt« von Andreas Kuhnlein. Beide Lernwege wurden von unserer Autorin Susanne Styrsky ausgearbeitet und sind für die 8. Jahrgangsstufe gedacht. Der erste Lernweg zu LB 8.1 ermöglicht es den SchülerInnen, sich performativ an die Situation von Luther beim Reichstag in Worms anzunähern.

Susanne Styrsky



»Selbstzweifel«

In diesem »KunstStück« tritt der Mensch als Ebenbild Gottes und zugleich Sünder in den Blick.

Susanne Styrsky

Vorankündigungen neuer Arbeitsmaterialien

Themenfolge 160/1, Lernbereich 10.1

»Wie halte ich es mit der Religion«

Anca Paar, Sonja Siegismund und Andrea Reutter

Die Arbeitshilfe zu ER10 Lernbereich 1 »Wie halt ich's mit der Religion?« zeigt eine kompetenzorientierte Annäherung an die sogenannte Gretchenfrage. Während nicht nur für Germanisten sowohl der Kontext als auch die Tragweite und Bedeutung der Frage klar sind, ist für die meisten Zehntklässler weder der »Faust« noch der Ausdruck »Gretchenfrage« ein Begriff.

Konzeptionell stellt daher die Arbeitshilfe den inhaltlichen Gehalt der Frage in den Mittelpunkt und bietet fünf Bausteine für die Unterrichtspraxis, um die Rolle und den (Stellen-)Wert von Religion im Leben der Jugendlichen zu erörtern und von anderen Formen der Sinnstiftung wie zum Beispiel Sport oder Ernährung abzugrenzen.

Ziel ist eine kritische Reflexion, ob bzw. inwieweit die Frage nach der persönlichen Bedeutung von Religion auch heute noch eine echte Gretchenfrage ist.



Themenfolge 160/5, Lernbereich 10.5

»Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt«

Annegret Schneider-Ibisch und Vera Utzschneider

Die Arbeitshilfe bietet Unterrichtsbausteine zum neu hinzugekommenen Lernbereich der Jahrgangsstufe 10 »Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt«. Wir leben in einer Welt der ökonomischen Globalisierung, die durch eine immer stärkere Verdichtung wirtschaftlicher Abhängigkeiten geprägt ist. Mit der Globalisierung einhergehen zunehmende Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten sowie die Missachtung der Menschenrechte. All dies bedroht den Frieden in der einen Welt.

Die Arbeitshilfe stellt Materialien zur Reflexion der problematischen glo-

balen Zusammenhänge zur Verfügung und ermutigt dazu, unterschiedliche, auch digitale, Medien und Methoden zu erproben.

Themenfolge 159/4 Lernbereich 9.4

»In Verantwortung vor Gott – das Verhältnis von Kirche und Staat«

Bettina Hohenberger, Katrin Kunert

Der erste Band einer Arbeitshilfe zum Verhältnis von Kirche und Staat, der zentralen Fragen des 4. Lernbereichs der 9. Jahrgangsstufe »In Verantwortung vor Gott« beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Rolle der Kirche in DDR und BRD. Anhand eines Briefwechsels zweier Mädchen aus Ost und West (teilweise basierend auf Originalquellen) wird sowohl die Lebenssituation wie auch die kirchliche Wirklichkeit in ihrer Unterschiedlichkeit in Ost und West gegenübergestellt und reflektiert. Die Briefwechsel begleiten so die SchülerInnen bis zum Mauerfall. Die Aufarbeitung des Mauerfalls erfolgt mit zeitgeschichtlichem Material. Im Anschluss eröffnet der Briefwechsel die Auseinandersetzung mit neueren kirchlichen Themenschwerpunkten des 20. und 21. Jahrhunderts.

Themenfolge 158/5, Lernbereich 8.5

»Was glaubst denn du?« – Vielfalt des Glaubens

Bettina Hohenberger, Jutta Höchtlen

Die Arbeitshilfe »Was glaubst denn du« – Vielfalt des Glaubens zum 5. Lernbereich der 8. Jahrgangsstufe beschäftigt sich zunächst mit der Frage »Was bedeutet eigentlich evangelisch sein heute?«? Danach erfolgt eine Auseinandersetzung mit den drei großen christlichen Konfessionen (evangelisch, katholisch, orthodox), welche alle drei Grundpfeiler des christlichen Hauses sind, dessen weitere Räume ebenfalls im Folgenden in Betrachtung genommen und kritisch reflektiert werden. Als Beispiel gegenwärtiger zunehmender Frömmigkeitskultur werden die Freikirchen am Beispiel von Hillsong kritisch reflektiert. Am Beispiel des Jakobswegs werden neue Formen der Spiritualität aufgezeigt und von dieser neuen Form der Spiritualität geprägt die Klöster als Meditationsorte am Weg in den Blick genommen.

FINANZEN

Abonnement und Bestellungen bei der GPM

Wir haben der wachsenden Bedeutung digitaler Inhalte Rechnung getragen. Daher bestehen nun folgende Möglichkeiten des Abonnements.

1. ALLE Unterrichtsmaterialien der GPM

- Dieses Abonnement enthält:
 - alle gedruckten Neuerscheinungen der GPM inklusive PDF-Zugang
 - den Zugriff auf »GPM digital«
- Auf das gesamte Angebot erhalten Sie einen Rabatt von 25 %. Versandgebühren werden nicht berechnet.

2. Ausschließlich gedruckte Arbeitshilfen inkl. PDF-Zugang

- Wer die gedruckten Arbeitshilfen abonniert, erhält bis zu dreimal jährlich die Neuerscheinungen der GPM mit einem Rabatt von 25 % und ohne Berechnung der Versandgebühren. Zusätzlich enthält das Abonnement einen Link zur kostenlosen PDF-Version der Arbeitshilfe.
- Für alle, die im Vorbereitungsdienst in Bayern unterrichten – nicht nur am Gymnasium – sind nunmehr die Neuerscheinungen während des Vorbereitungsdienstes kostenlos. Während des Vorbereitungsdienstes können zudem alle bisher erschienenen GPM-Arbeitshilfen mit einem Nachlass von 60 % auf den Verkaufspreis erworben werden. Um auch danach einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen, gilt dieser Rabatt noch für ein weiteres Jahr über den Vorbereitungsdienst hinaus.

3. Ausschließlich »GPM digital«

- »GPM digital« umfasst alle nicht gedruckten Materialien der GPM, wie z. B. die zehnmal jährlich erscheinende »Die Stunde des Monats« (DSDM), »Kunststücke« und Dossiers.
- Der Zugriff erfolgt über ein persönliches Passwort.

Außerhalb des Abonnements müssen wir leider bei der Zusendung von bestellten ARBEITSHILFEN die Portogebühren weiterhin in Rechnung stellen. Ab einem Bestellwert von 40 € versenden wir versandkostenfrei.

NEUE SCHULBÜCHER

Auf unserer RPZ-Homepage können Sie unter folgendem Link alle bisher erschienenen Lehrwerke zum Lehrplan-PLUS einsehen.

www.rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/materialien/lehrwerke-zum-lehrplanplus-gymnasium/



OrtswechselPLUS 10

Zulassungsnummer Bayern 33/22-G+

Zulassungsdatum: Juni 2022



Im sechsten Band der Reihe OrtswechselPLUS geht es um »Abstand«: Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit Distanz und Nähe im Umgang miteinander, mit philosophischem Nachdenken als Abstandnehmen vom Alltag, vor allem aber mit der Wahrnehmung von Religion als »Weltabstand« – einer Perspektive, die die Welt und das Leben als Ganze in den Blick nimmt. Im Einzelnen thematisiert dieser Band die Bedeutung von Religion für die Menschen, Grundgedanken des Buddhismus, eine christliche Sicht auf Tod und Sterben, verschiedene Antworten auf die Frage nach Glück sowie das Ringen um Frieden und Gerechtigkeit im Zusammenhang mit der Klimakrise.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://shop.claudius.de/ortswechselpius-10-abstand.html>



BERICHT AUS DEM REFERAT GYMNASIUM

am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn



Seit September bin ich neu am RPZ und arbeite mich in die vielfältigen und interessanten Aufgaben des Referats Gymnasium ein. Der Bericht des Referats Gymnasium wird daher diesmal etwas kürzer ausfallen. Zunächst möchte ich mich aber kurz vorstellen: Neben der Tätigkeit hier in Heilsbronn unterrichte ich in Würzburg am Wirsberg-Gymnasium die Fächer Ev. Religionslehre, Deutsch, Geschichte, Politik und Gesellschaft bzw. Sozialkunde. Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne, die derzeit das Gymnasium und die Grundschule besuchen. In meiner Freizeit lese und musiziere ich gerne.

Fortbildungsarbeit am RPZ

Zur konstruktiven Förderung und Weiterentwicklung des evangelischen Religionsunterrichts gehört auch die Fortbildungsarbeit, die wir am Religionspädagogischen Zentrum in Heilsbronn für Sie anbieten. Als Teil der Tagungsangebote der zentralen bayerischen Lehrerfortbildung (IfL) erfolgen die Anmeldungen daher über FIBS oder das entsprechende kirchliche Anmeldeformular. Alle Kurse und Tagungen zu Aus- und Weiterbildung können nach der coronabedingten Pause nun wieder in Präsenz vor Ort am RPZ stattfinden, so dass neben den Fachinhalten auch der äußerst gewinnbringende persönliche Austausch und das gemeinsame Weiterdenken wieder möglich ist.

Besonders hinweisen möchte ich Sie in diesem Zusammenhang auf die kommenden Fortbildungen im Dezember 2022 »Antisemitismus – bei uns doch nicht!« und »RU for future?! Christliche Zukunftshoffnungen als Thema im Religionsunterricht«. Im Januar 2023 wird das immer wieder gewünschte Thema der Leistungsmessung und Prüfungskultur am

Gymnasium aufgegriffen und unter der Fragestellung »Richtig gut Noten machen, aber wie?! Prüfungsformate auf dem Prüfstand« aus und für die Praxis erschlossen.

Ein Schwerpunkt der zukünftigen Fortbildungsarbeit, auf den ich Sie bereits jetzt hinweisen möchte, wird im Bereich der Erschließung der neuen Lehrplanthemen, unter anderem den Lernbereichen der neuen gymnasialen Oberstufe liegen. Es ist uns hierbei ein besonderes Anliegen, Ihre Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern vor Ort in den Schulen hier mit möglichst vielfältigen und passgenauen Angeboten und Zugängen gezielt zu unterstützen.

Internetangebote des RPZ und des Referats Gymnasium am RPZ

Weitere Angebote und Impulse für den Religionsunterricht speziell am Gymnasium sind auf den Webseiten des Referats Gymnasium und der Gymnasialpädagogischen Materialstelle zu finden. Aber auch die Internetangebote der Schulseelsorge oder der Evangelischen Medienzentrale (EMZ) auf der RPZ-Webseite bieten hilfreiches Material.

Hinweisen möchte ich ebenso auf den YouTube-Channel des RPZ, der sich unter anderem mit religionspädagogischen Themen beschäftigt und ständig mit Impulsen für einen guten Religionsunterricht erweitert wird. Auf der Webseite des Gymnasiums finden Sie, neben einer kontinuierlich überarbeiteten und ergänzten Zusammenstellung von praxisnahen Unterrichtsideen und -bausteinen, alle aktuellen Informationen zu den für den Religionsunterricht interessanten KMS und zu den für den Lehrplan-PLUS zugelassenen Lehrwerken, die die für die Lernmittelfreiheit notwendigen Zulassungsnummern haben. In letzter Zeit zugelassen wurde OrtswechselPLUS 10.

Ich freue mich sehr auf die persönliche Begegnung mit Ihnen im RPZ!



Christine Hensel

AKTUELLES AUS DER EVANGELISCHEN MEDIENZENTRALE (EMZ)



Neu: Medien mit interaktiven Begleitmaterialien

Unterrichtsmedien des FWU, der evangelischen Matthias Film und des Katholischen Filmwerkes beinhalten ab diesem Schuljahr interaktives Begleitmaterial, mit dem SchülerInnen selbständig arbeiten können.

Überwiegend handelt es sich um H5P-Anwendungen. Matthias Film bietet zusätzlich das Modul »Lernen interaktiv« an, das Modifizierungen der Aufgabenstellung durch die Lehrkraft, wie auch Bild- und Filmbearbeitungen der SchülerInnen zulässt.

Die interaktiven Begleitmaterialien sind plattformunabhängig, sie können über das »Medien teilen«-Feature des Medienportals auch außerhalb von mebis, Moodle etc. genutzt werden. Die Registrierung ist weiterhin kostenlos.

Hinweis: Lehrplansuche des Medienportals

Die Medien des Medienportals werden kontinuierlich den Inhalten der Fachlehrpläne für Evangelische Religionslehre zugeordnet. Die Lehrpläne und Lernbereiche der Jahrgangsstufen sind über den Button »Erweiterte Suche« aufrufbar. Dort werden dann die jeweiligen Medien angezeigt und können direkt gestreamt, heruntergeladen und per Link in mebis und andere Lernplattformen eingebunden, bzw. auch direkt mit SchülerInnen geteilt werden.

Es geht weiter: Actionbound – Reli für draußen

Die EMZ bietet Religionslehrkräften sowie haupt- oder ehrenamtlich in der ELKB Tätigen die Möglichkeit, eine kostenlose Actionbound-Lizenz

zu beantragen. Auf diese Weise können die NutzerInnen sog. »Bounds«, kleine mobile Lern-Touren für den Religionsunterricht erstellen. Zusätzlich bietet die EMZ auf Anfrage Fortbildungen zu Actionbound an. Bei Interesse wenden Sie sich direkt an claus.laabs@rpz-heilsbronn.de

Services

Telefonische Beratung: 09872-509-215
Montag bis Freitag 9-12 Uhr
Montag und Mittwoch auch 13-15 Uhr

E-Mail: medienzentrale@rpz-heilsbronn.de

Internet: <https://medienzentrale.rpz-heilsbronn.de>
Medienportal: <https://medienzentralen.de/bayern>
DVD-Shop: <https://shop.emzbayern.de>

Aktuelle Infos über Neuerscheinungen:
<https://facebook.com/emzbayern> und
<https://instagram.com/emzbayern>

Website zur Suche medienpädagogischer Fachleute:
<https://referentennavi.de>

Hausadresse:

Religionspädagogisches Zentrum Medienhaus
Evangelische Medienzentrale
Marktplatz 19
91560 Heilsbronn

NEUERSCHEINUNGEN 2022

aus dem Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) für den Bereich Religion/Ethik

Religiöse Hilfswerke – Gelebte Nächstenliebe (5523071)

Jahrgangsstufe 3-6



Nächstenliebe ist der Kern christlicher Ethik – und neben Verkündigung, Gemeinschaft und Feier einer der vier Grundvollzüge und Handlungsfelder der Kirche. Die Produktion begleitet Mitarbeitende bei ihrer abwechslungsreichen und gesellschaftlich bedeutsamen Arbeit, portraitiert kirchliche Hilfswerke und stellt dabei deren Selbstverständnis und Grundhaltung vor.

Respekt und Zivilcourage (5523076)

Jahrgangsstufe 7-13



Die geplante Produktion bietet ausgehend von Kurzspielfilmen Impulse, den persönlichen Einsatz für Solidarität, Fairness und Gewaltverzicht sowie die Auswirkung auf die Gemeinschaft beispielhaft zu hinterfragen. Aus der Perspektive von Callum, einem englischen Schüler, wird der tragische Tod seiner Freundin durch einen Übergriff geschildert. »AUSSTIEG RECHTS« greift einen rassistischen Übergriff in einem Bus auf und eröffnet eine überraschende und witzige Lösung. Ergänzend werden Strategien des Verhaltens in Konfliktsituationen aufgegriffen. Die Erarbeitung der Filme sowie ergänzendes Material zielen darauf, dass Schülerinnen und Schüler sich aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus wenden.

Kann Gewalt legitim sein? Krieg und Frieden (5523077) **Jahrgangsstufe 8-10**



Frieden zu entwickeln. Seit es politische Ethik gibt, gehört die Frage nach der Verhinderung von Krieg und der Sicherung des Friedens zu ihren wichtigsten Themen. Dabei sind theologische wie philosophische Positionen oft nur im historischen Kontext verständlich

Krieg in Europa – das sollte es eigentlich nie wieder geben. Viele Menschen trifft die Brutalität der kriegerischen Gewalt, die aktuell so nah gekommen ist, unvorbereitet. Umso dringlicher ist es, eine eigene Position zur Frage von Krieg und

Das Böse (AT) / 5523075) **Jahrgangsstufe 9-13**



entstand der Teufel als Gegenspieler Gottes? Fächerübergreifend geht die Produktion solchen Fragen nach.

Gut gegen Böse, Gott gegen den Teufel, Harry Potter gegen Lord Voldemort etc. Vielleicht schon seit Beginn der menschlichen Kultur spielt dieser Kampf eine zentrale Rolle. Brauchen wir das Böse, um das Gute zu erkennen? Wie und wann

Wachstum – Brauchen wir das eigentlich? (5523077) **Jahrgangsstufe 10-13**



Die Produktion untersucht das Thema Wachstum aus wirtschaftlicher, ökologischer und ethisch-philosophischer Perspektive. Unternehmerpersönlichkeiten werden portraitiert und Expertinnen und Theologen artikulieren teils konträre Standpunkte, die den SchülerInnen eine fundierte und differenzierte ethische Urteilsbildung ermöglichen.

Die Produktion untersucht das Thema Wachstum aus wirtschaftlicher, ökologischer und ethisch-philosophischer Perspektive. Unternehmerpersönlichkeiten werden portraitiert und Expertinnen und Theologen artikulieren teils konträre

Gott – Was ist das eigentlich? (5523077)

Jahrgangsstufe 10-13



Die Frage nach Gott gehört zu den zeitlosen Grundfragen der Menschheit. Die Produktion untersucht, wie es überhaupt zu dieser Frage kommt, ob nicht jeder Mensch einen Gott (oder Götzen) anbetet, welche Bilder sich Menschen von Gott

machen, wie man ihn (oder sie?) erfahren oder denken kann und geht der Vorstellung von einer möglichen Nicht-Existenz Gottes nach.

Die Hexenverfolgung (5523019)

Jahrgangsstufe 7-8



Mehr als 60.000 Menschen fielen ihr zum Opfer, ihre Hochphase fand im 17. Jh. statt und sie war Ausdruck einer tiefen Verunsicherung: die Hexenverfolgung. Daneben stellten die Kleine Eiszeit, die zu Missernten führte, die Reformation, die

die Glaubenswelt in Frage stellte, und der Dreißigjährige Krieg das Leben der Menschen vor große Herausforderungen. Deshalb suchten viele einen Schuldigen und fanden ihn in vermeintlichen Hexen.

Der Investiturstreit – Heinrich IV. und der Gang nach Canossa (5523081)

Jahrgangsstufe 7-12



Januar 1077: Im tiefsten Winter verharnte König Heinrich IV. im Büßergewand vor der Burg Canossa. Drei Tage ließ ihn Papst Gregor VII. dort warten, bis er dessen Exkommunikation aufhob. Bis heute gilt der vom König vollzogene Bußakt als der zentrale Höhepunkt des sog. Investiturstreits, der Auseinandersetzung zwischen König und Papst, zwischen weltlicher und geistlicher Macht. Diese Auseinandersetzung bestimmte nicht nur die mittelalterliche Geschichte, sondern wirkte weit darüber hinaus.

Rassismus in Deutschland (5523055)

Jahrgangsstufe 9-12



Rassismus findet täglich statt und geht uns alle an. Die Produktion zeigt dabei nicht die Extrema wie Rechtsextremismus und rassistische Ausschreitungen. Sie vermittelt, was Rassismus ist und was Politik und Gesellschaft dagegen tun können.

Die Lernenden werden für rassistische Vorurteile sensibilisiert und bekommen Handlungsoptionen zur Vermeidung aufgezeigt.

Nahostkonflikt (5523068)

Jahrgangsstufe 1-8



Der Nahostkonflikt ist sicherlich eines der aktuell brisantesten Themen des Geschichtsunterrichts. Der weltpolitische Konflikt kann dabei nur unter Berücksichtigung der historischen Wurzeln eingeordnet werden. Das Medium bietet

daher einen Film, welcher den Bogen von der Gründung Israels bis zur Jetztzeit spannt und mit Experten sowie Zeitzeuginnen multiperspektivisch beleuchtet, ohne zu werten.

INFORMATIONEN AUS DEM ISB

Auch weiterhin besteht eine wichtige Aufgabe der Abteilung Gymnasium am ISB darin, Ihnen Mittel an die Hand zu geben, um mit den besonderen Anforderungen des Unterrichtens in pandemischen Zeiten umzugehen. Zwar hat es bisher im laufenden Schuljahr kein flächendeckendes Aussetzen des Präsenzunterrichts gegeben: In den letzten Jahren haben sich aber regional und lokal höchst unterschiedliche Unterrichtssituationen ergeben, dies gilt bekanntlich noch in besonderem Maß für den Religionsunterricht.

An dieser Stelle sei daher darauf hingewiesen, dass es weiterhin für den evangelischen Religionsunterricht, wie für alle Fächer, Hinweise zu Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen der Jahrgangsstufen 5 mit 10 geben wird. Diese zeigen für alle Lernbereiche Möglichkeiten auf, wie aktuell mit ggf. knapp werdender Unterrichtszeit bzw. der Notwendigkeit, bisher Versäumtes nachzuholen, umgegangen werden kann. Diese Schwerpunktsetzungen sollen zudem zusätzliche Zeit verschaffen, um soziale Kompetenzen zu stärken und den Druck auf die SchülerInnen weiter zu minimieren. Den entsprechenden Link werden Sie im Herbst dem Kontaktbrief entnehmen können.

Zum anderen wurde, nicht zuletzt aufgrund zahlreicher Rückmeldungen aus Ihrer Mitte, die für die Abiturprüfungen 2021 und 2022 vorgenommene Ausweisung einzelner nicht prüfungsrelevanter Lehrplanabschnitte für die Abiturprüfung 2023 unverändert fortgeschrieben. Auch diese Festlegungen sind vor dem Hintergrund der landesweiten Gesamtsituation entstanden, um ggf. lokale Unterrichtssituationen zu entlasten; auf diesem Weg soll, auch mit Blick auf etwaige künftige Unwägbarkeiten, allen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an einer zentralen schriftlichen Abiturprüfung ermöglicht werden. Diese nicht abiturrelevanten Lehrplanabschnitte können selbstverständlich, je nach Spielräumen vor Ort, Gegenstand des Unterrichts und damit auch von Leistungsnachweisen bis hin zum Kolloquium sein.

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.isb.bayern.de/download/26943/evangelische_religionslehre.pdf

Eine weitere Hilfe für Ihren Unterricht ist die LIS-Ebene des LehrplanPLUS, auch diese konnte im vergangenen Jahr weiter ausgebaut werden: Bis inklusive Jg. 9 liegen nunmehr durchgehend didaktische Kommentare zu allen Lernbereichen vor. Ebenso finden Sie zahlreiche beispielhafte Unterrichtsentwürfe, auch wenn hier oft die aktuellen Themen und die Orientierung an der Lebenswelt unserer SchülerInnen die Einholung der Abdruckrechte erschwert und die Publikation verzögert. Zuletzt wurde mit Freiheit im Darknet?! ein Unterrichtsbeispiel zu 9.1 Frei im Netz veröffentlicht, weitere werden folgen.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass natürlich auch die übrigen neueren Entwürfe mit digitalen Komponenten und Optionen angereichert sind, ältere werden beizeiten in dieser Hinsicht überprüf- und ggf. ergänzt werden.

Nach der Veröffentlichung des LehrplanPLUS für die Jg. 11 ist mittlerweile das Genehmigungs- und Anhörungsverfahren für die Jg. 12/13 abgeschlossen, dieser ist nun auch auf <https://www.lehrplanplus.bayern.de/einsehbar>. Hier lag die besondere Herausforderung auch in Evangelischer Religionslehre darin, zwei miteinander eng verknüpfte Pläne für grundlegendes (zweistündiges Fach) und erhöhtes Anforderungsniveau (viertündiges Leistungsfach) zu konzipieren.

Als Teil der Oberstufenarbeit waren auch Lehrpläne für die Gymnasien des zweiten Bildungswegs sowie Hinweise für den RU in Einführungsklassen zu erarbeiten. Deren Publikation erfolgt sukzessive auf <http://www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/> – ein Seitenblick mag auch für den Unterricht im ›Regelzug‹ fruchtbar sein.

Wie stets an dieser Stelle sei es auch diesmal betont: Für mich liegt einer der gewinnbringendsten Aspekte meiner Tätigkeit in den Gelegenheiten, bei entsprechenden Veranstaltungen viele Kolleginnen und Kollegen sowie ihre Arbeitsbedingungen kennenzulernen. Auch im letzten Schuljahr war das ›in Realpräsenz‹ nur sehr eingeschränkt möglich. Das bedaure ich sehr, auch wenn erfreulich ist, wie stark sich z. B. Videokonferenzen als ebenso niederschwelliges Kommunikationsinstrument etabliert haben. Ich hoffe dennoch inständig, dass wir uns in Zukunft wieder mehr

persönlich begegnen können, denn Ihr unmittelbares Feedback zu vielen Themen rund um unser Fach ist ausgesprochen wertvoll und fließt direkt in manche Planung mit ein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Johannes Rüster', with a stylized, flowing script.

Dr. Johannes Rüster, StD

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Abteilung Gymnasium – Referat Evangelische Religionslehre
(schulartübergreifend)

Schellingstraße 155
80797 München

Tel: 089 2170 – 2151
johannes.ruester@isb.bayern.de

INFORMATIONEN DER REGIONALEN FACHBERATUNG

Als staatliche Fachberatung ist es unsere Aufgabe, Ihnen bei Problemen und Fragen rund um den evangelischen Religionsunterricht beratend zur Seite zu stehen, oder Sie bei der Verwirklichung neuer Ideen und Konzepte für Ihren RU zu unterstützen. Die Regionalen Fortbildungen (RFB) bieten dazu eine gemeinsame Plattform, Gelegenheit zum Austausch mit Ihren Fachkolleginnen und -kollegen sowie zur regionalen Vernetzung. Die Fortbildungen in diesem Schuljahr finden zu verschiedenen Schwerpunktthemen statt:

	Schwerpunktthemen	Ort
Südbayern	Judentum und Christentum – eine Begegnung	Ingolstadt, 01.02.2023 Ergolding, 08.03.2023
	Zum Glück!? – der neue Lernbereich 10.3	München, 25.01.2023
	Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt	Augsburg, 08.02.2023
Nordbayern	History tells stories – Geschichts- und Kirchengeschichtsunterricht	Würzburg, 19.01.2023
	Mensch und Maschine – Ethische Herausforderungen der Künst- lichen Intelligenz	Regensburg, 18.01.2023 Bayreuth, 08.03.2023 Nürnberg, 09.03.2023

Weitere Informationen zu diesen Fortbildungen sind im Amtsblatt veröffentlicht. Sie finden die Ausschreibungen auch in FIBS. Bitte melden Sie sich dort an.

Alle Kolleginnen und Kollegen in den ersten Dienstjahren werden durch den regionalen Fachberater bzw. die regionale Fachberaterin im Auftrag des Kultusministeriums und der Landeskirche beratend im eigenen Religionsunterricht an einem gemeinsam vereinbarten Termin besucht.

Weitere Informationen u. a. dazu finden Sie unter:

<https://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/> auf der Homepage des RPZ. Öffnen Sie dann bitte den Reiter »Fachberatung«.

Gerne besuchen wir auch alle schon länger als Religionslehrkräfte Tätigen auf Wunsch hin beratend im Unterricht.

Nehmen Sie dazu Kontakt mit uns auf.

- Für Oberbayern, Niederbayern und Schwaben ist Frau StDin Susanne Styrsky zuständig.

susanne.styrsky@elkb.de

Tel.: 09872 509-185

(FIBS-Anbieter-Nr.: E 559-Südbayern).

- In Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und der Oberpfalz ist Herr StD Dr. Udo Schmoll der Ansprechpartner.

udo.schmoll@elkb.de

Tel.: 09872 509-186

(FIBS-Anbieter-Nr.: E 933-Nordbayern)

BERICHT AUS DER ARBEIT DES RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN KOORDINIERUNGS-AUSSCHUSSES GYMNASIUM (RPK)

im Schuljahr 2021/2022

Bei den einzelnen Treffen des Religionspädagogischen Koordinierungsausschusses (RPK) stehen die Berichte aus den verschiedenen Arbeitsbereichen und der gemeinsame Austausch über aktuelle Entwicklungen im Mittelpunkt der Gespräche. Des Weiteren gehört es zum Selbstverständnis des RPK, dass er zu Fragen des Religionsunterrichts Stellung nimmt und mit kirchlichen und staatlichen Stellen darüber kommuniziert.

Der konfessionelle RU stand nicht nur während der Pandemie im Rahmen der temporär kooperativen Unterrichtsmodelle im Mittelpunkt, sondern war auch Thema des Gesprächs mit OKR Stefan Blumtritt und KVD Matthias Tilgner im Landeskirchenamt (LKA) Ende des letzten Schuljahres im Juli 2021. Blumtritt wies dabei immer wieder auf die gesellschaftlichen und personellen Rahmenbedingungen hin, in deren Spannungsfeld der konfessionelle RU steht. Diese vom LKA geäußerte Problematisierung der Zukunft des konfessionellen RU wurde beim ersten Treffen des RPK in diesem Schuljahr im Oktober im RPZ Heilsbronn sehr intensiv nachbesprochen.

In der Videokonferenz mit dem LKA im Dezember wurden weitere Aspekte dazu diskutiert, wie beispielsweise das Projekt RU 4.0 und die Möglichkeiten zur Kooperation (u. a. RUMeK als Modell für die Diaspora). Der RPK wies, auch vor dem Hintergrund der Erfahrungen der letzten beiden Schuljahre, deutlich darauf hin, dass für staatliche Lehrkräfte Sicherheit und klare Rahmenbedingungen nötig sind.

Das traditionelle Gespräch im Juli im LKA in München konnte nicht stattfinden, da leider kein gemeinsamer Termin mit den Vertretern des LKA gefunden werden konnte. Weitere wichtige Themen und Aspekte waren in diesem Schuljahr u. a. eine Stellungnahme zur Frage der Öffnung des

Leistungsfaches KR und ER, Nachfragen zur Besetzung der Stelle »Referat Gymnasium« im RPZ und zum Stundenbudget in der GPM und die Vorbereitung der KM-Tagung. Diese wurden aufgrund der nicht eingereichten Sitzung im Juli online oder telefonisch ausgetauscht.

Folgende Termine fanden in diesem Schuljahr statt

- 26./27.10.2021 AKF/RPK-Tagung im RPZ (in Präsenzform)
- 19.11.2021 KM-Tagung mit Ltd. MR Dr. Wolfgang Mutter und OStR Dr. Norbert Weigl (online)
- 14.12.2021 Gespräch mit OKR Stefan Blumtritt und KVD Matthias Tilgner, Landeskirchenamt (online)
- 01./02.02.2022 AKF/RPK-Tagung im RPZ (in Präsenzform)
- Sommer 2022 keine Sitzung / Online-Austausch

Der RPK ist auch aktiv an der Planung der überregionalen Fortbildungen für gymnasiale Religionslehrkräfte beteiligt. Dazu tagt er zweimal im Schuljahr unter der Leitung der Referentin für das Gymnasium am RPZ als »Arbeitskreis Fortbildung« (AKF). Dabei werden die vergangenen Fortbildungen für das Gymnasium gemeinsam reflektiert und es wird über Konzeption und inhaltliche Schwerpunktsetzung zukünftiger Formate und Veranstaltungen nachgedacht. Insbesondere wird bei den Beratungen in den Blick genommen, welcher Fortbildungsbedarf notwendig ist, um einen qualitätsvollen, auch aktuelle gesellschaftliche sowie fachliche Fragestellungen aufnehmenden Religionsunterricht vor Ort zu ermöglichen. Seit über zwei Jahren erörtert der AKF immer wieder Modelle digitaler Fortbildungsangebote, wobei die Erfahrungen aus der Pandemie die Diskussion darüber besonders stark prägen.

Im Auftrag des Kultusministeriums bereitet der RPK einmal im Jahr eine Tagung vor für evangelische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien, die mit besonderen Aufgaben betraut sind. Diese Tagung, zu der alljährlich Ltd. MR Dr. Wolfgang Mutter einlädt, musste dieses Mal als

Videokonferenz stattfinden. Der zeitliche Rahmen wurde dabei auf einen Nachmittag beschränkt, so dass die Beschäftigung mit einem religionspädagogischen Thema im Rahmen eines Vortrages entfallen musste. Austausch und Gespräch behandelten in erster Linie die aktuelle Situation des Religionsunterrichts, über die Dr. Mutter und OStR Dr. Norbert Weigl wie jedes Jahr anhand mehrerer Statistiken informierten.

In diesem Schuljahr wurde StDin Vera Utzschneider als Referentin für das Gymnasium am RPZ und als Sprecherin der Fachgruppe ER im BPV im Februar in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Mit Vera Utzschneider verlässt damit ein Mitglied den RPK, das die Arbeit dieses Gremiums über mehr als ein Jahrzehnt intensiv mitgestaltet und geprägt hat. Dafür ein herzliches Dankeschön und alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Als Nachfolgerin von Seiten des BPV begrüßen wir Dr. Katrin Kunert, die in Ermangelung eines Sitzungstermins im 2. Halbjahr erst im Herbst in Präsenz dazustoßen wird. Wenn im neuen Schuljahr StRin Christine Hensel als Referentin für das Gymnasium im RPZ eingeführt sein wird, kann auch diese Lücke im RPK geschlossen werden.

Holger Ibisch und Christiane Krämer

(Sprecher)

(Stellv. Sprecherin)

Mitglieder des RPK im Schuljahr 2021/2022

- die Referentin für das Gymnasium am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn:
 1. *Halbjahr StDin Vera Utzschneider*
 2. *Halbjahr: N. N.*

- Fachgruppenleiterin für Evangelische Religionslehre im Bayerischen Philologenverband:
 1. *Halbjahr: StDin Vera Utzschneider*
 2. *Halbjahr: StDin Dr. Katrin Kunert*

- die Fachberaterin Süd und der Fachberater Nord für Evangelische Religionslehre an den Gymnasien:
StDin Susanne Styrsky (Süd) und StD Dr. Udo Schmoll (Nord)

- der ISB-Referent für Evangelische Religionslehre:
StD Dr. Johannes Rüster

- die Zentrale Fachberaterin für die Seminausbildung in Evangelischer Religionslehre:
StDin Karin Verscht-Biener

- der Referent »Redaktionsleitung der Gymnasialpädagogischen Materialstelle« am Religionspädagogischen Zentrum in Heilsbronn:
OStR Dr. Wolfram Mirbach

- der Vertreter der Fachreferenten für Evangelische Religionslehre bei den Ministerialbeauftragten in Bayern:
StD Thomas Peter

- die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Religionslehrerinnen und -lehrer an den Gymnasien in Bayern:
OStR Holger Ibisch, OStRin Christiane Krämer

GYMNASIAL- STIPENDIENSTIFTUNG

**für künftige Theologiestudierende
(Pfarramt oder gymnasiales Lehramt)**

Theologie zu studieren ist eine Entscheidung für ein Engagement aus gutem Grund: Bildung und Werte für ein nachhaltiges Engagement in Kirche und Schule – aus den Quellen der Theologie mit der Kraft der christlichen Botschaft unterwegs in die Welt von morgen.

Die Gymnasialstipendienstiftung unterstützt alle, die ein Studium der Evangelischen Theologie mit dem Studienziel Kirchliches Examen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern oder Evangelische Theologie für Lehramt an Gymnasien aufnehmen; auch Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe mit dem Studienziel Evangelische Theologie sind förderfähig.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.gymnasialstipendienstiftung.de.

Rückfragen beantwortet gerne der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes,
Pfarrer Dr. Benedikt Bruder
Poppenreuther Straße 134
90765 Fürth
E-Mail: benedikt.bruder@elkb.de
Tel.: 0911 97799030